

## Pastorale Neuausrichtung 3: Aufgabe Pastoralkonzept

Beim jüngsten Treffen der Leitenden Pfarrer mit der Bistumsleitung Anfang Februar kam es zu einem regen Austausch über den Stand der diözesanen Entwicklung. Zur Sprache kamen Gelungenes und noch zu Meisterndes, Problemanzeigen und Handlungsideen – im Bereich Verwaltung ebenso wie im Bereich Seelsorge. Was die pastorale Neuausrichtung angeht, so wurde mit Zustimmung des Erzbischofs der „Diözesane Rahmen zur Entwicklung eines Pastoralkonzepts im Seelsorgebereich“ vorgestellt. Er findet sich im vollen Wortlaut auf [www.pastorale-neuausrichtung.de](http://www.pastorale-neuausrichtung.de) und kann in der Hauptabteilung Pastorales Personal als Broschüre angefordert werden. Hier drei der dort formulierten elf Punkte:

### Die Aufgabe

Der Neuordnung unserer Erzdiözese in 35 Seelsorgebereiche und zehn Dekanate folgt der „Innenausbau“ der neuen Seelsorgebereiche. Ziel ist eine pastorale Neuausrichtung, die Kirche vor Ort zukunftsfähig machen, aber auch verändern wird. In einem Gesprächs- und Entscheidungsprozess, für den Haupt- und Ehrenamtliche gemeinsam Verantwortung tragen, werden Handlungsoptionen entwickelt. Für jeden Seelsorgebereich wird dabei ein eigenes, passgenaues Pastoralkonzept erarbeitet. Dafür nehmen wir uns in unserem Erzbistum bis zum Sommer 2022 Zeit.



### Ein Zuspruch

Die Bistumsleitung spricht den Haupt- und Ehrenamtlichen die Kompetenz zu, diesen Auftrag für ihren Seelsorgebereich zu verantworten. Sie ermutigt zum Aufbruch nach dem Motto: Packt die Sache an! Wagt etwas! Habt den Mut, neue Wege zu gehen und von Liebgewonnenem und manchen alten Formen Abschied zu nehmen, ohne gleich „alles über Bord zu werfen“. Ihr dürft in diesem Prozess auch Fehler machen. Ihr habt unser Vertrauen.

### Erste Phase: Sehen

In einer ersten Phase (bis Sommer 2020) nimmt der Seelsorgebereich seinen je eigenen pastoralen Raum genau in den Blick (im Sinne des „Sehens“) und versucht, Fragen wie die folgenden möglichst präzise zu beantworten: Wie sind wir Kirche? Was ist es eigentlich, was Menschen am meisten von der Kirche für sich erwarten, erhoffen, brauchen? In welchem Umfeld sind wir Kirche? Wieviel an Relevanz, wieviel an „Image“ ist uns geblieben? Welche Institutionen, Kräfte, Personen agieren und leben neben uns in diesem Raum? Gut wäre es, mit solchen Akteuren Kontakt aufzunehmen, sie nach ihren Eindrücken über „uns“, nach ihrem Interesse und ihren eventuellen Wünschen an uns zu befragen. Im Sommer oder Herbst 2020 tragen die Pastoralteams bei Klausuren bzw. Bilanztreffen die im Prozess des Sehens gewonnenen Erkenntnisse zusammen, auf denen der Schritt des „Urteilens“ basiert.

*An dieser Stelle weisen wir gelegentlich auf spezielle Anliegen hin, die für ein Pastoralkonzept von Bedeutung sind. Diesmal ein Impuls zum Thema Gebet/Gebetsgruppen von Pfarrvikar Robert Mayr, Beauftragter für Gebets- und Apostolatsgruppen im Erzbistum.*

### Wege des gemeinsamen Betens finden

Wie sich die Gemeinden weiterentwickeln, wird auch davon bestimmt sein, welches Gebetsleben es in ihnen gibt. Menschen, die miteinander beten, schaffen eine geistliche Atmosphäre. Viele suchen eine solche geistliche Atmosphäre. Sie gehört unverzichtbar zur Kirche.

Es ist eine zentrale Aufgabe der Verantwortlichen einer Pfarrgemeinde, Gebet und Spiritualität zu fördern. Wir brauchen dazu geeignete Formen und Orte, motivierende Anregungen und Vorbilder, wie gemeinsames Beten in der Gemeinde möglich ist.

Bestehendes kann weiterentwickelt werden. Neuanfänge können gesetzt werden. Machen wir uns auf die Suche: Gibt es in der Gemeinde Kreise/Gruppen, in denen gebetet wird?

Kennen wir Einzelne, denen das geistliche Leben wichtig ist? Können wir sie ansprechen und sie zusammenführen zu einer für sie passenden Gebetsform?

*Weitere Informationen sowie Kontaktdaten unter [www.gebetsgruppen.erzbistum-bamberg.de](http://www.gebetsgruppen.erzbistum-bamberg.de).*

Infopost Nr. 24, 11.02.2020

Info-Mail Pastorale Neuausrichtung Nr. 3

Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg  
Steuerungsgruppe Pastorale Neuausrichtung  
(Leiter: Domkapitular Hans Schieber)

Heinrichsdamm 32 . 96047 Bamberg . Tel.: 0951 / 502-2200

[www.pastorale-neuausrichtung.de](http://www.pastorale-neuausrichtung.de) . E-Mail: [neuausrichtung@erzbistum-bamberg.de](mailto:neuausrichtung@erzbistum-bamberg.de)